

Niederschrift

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **24.11.2005**, 17:00 Uhr,
Gasthaus Vennemann, Hammer Straße 460, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Josef Alichmann , Herr Helmut Hölscher , Herr Manfred Krutwage , Herr Mark Lütke-Schürmann , Herr Michael Majka , Frau Pamela Smolnik , Herr Thomas Stippel , Herr Dr. Christian Tölle , Herr Carsten Weppelmann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hermann Geusendam-Wode , Herr Dieter Langer , Herr Martin Leusmann , Frau Ute Summ ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Hans-Ulrich Suhre , Herr Hubertus Zdebel ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heribert Aldejohann , Herr Ulrich Eckervogt ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Susanne Krasenbrink ,

von der Verwaltung

Herr Gregor Determann , Herr Gerhard Dittmer , Herr Michael Grimm , Herr Andreas Heitmann , Herr Harald Koops , Herr Frank Möller ,

für die Schriftführung

Herr Dieter Tüns ,

Es fehlten

Herr Kristian Loroach , Frau Karin Ubrig ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 10. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 24.11.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0995/2005</u>
OBM | 2. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Beantwortung von Anfragen |
| | 4. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 5. | Berichte |
| | 5.1. | Stadtteilmarketing |
| <u>V/0914/2005</u>
VI | 5.2. | Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Hiltrup |
| | 6. | Entscheidungen |
| <u>V/0867/2005</u>
VI | 6.1. | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk Hiltrup, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0890/2005</u>
VI | 6.2. | Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup |
| <u>V/0876/2005</u>
VI | 6.3. | Sanierung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2006 |
| <u>V/0855/2005</u>
VI | 6.4. | Amelsbüren Süd, B-Plan 416
Grünzug Breitenkamp / Stakenkamp mit Spielplatz Wiedeiken
Planungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0945/2005</u>
VI | 6.5. | Bebauungsplan Nr. 451 - "Westlich Kappenberger Damm/Buswende"
Planung und Bau von Ausgleichsflächen und eines Fuß- und Radweges |
| | 7. | Anhörungen |

<u>V/0870/2005</u> IV	7.1.	Gottfried-von-Cappenberg-Schule - katholische Grundschule - und Grundschule Loevelingloh - katholi- sche Grundschule hier: Änderung der Schulbezirke
<u>V/0798/2005</u> V	7.2.	Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005
<u>V/0875/2005</u> IV	7.3.	Errichtung eines vereinseigenen Gebäudes für den TuS Hiltrup 1930 e. V. mit einer Breitensporthalle so- wie einem Büro- und Kommunikationstrakt Moränen- straße/Kardinalstraße (neben der neuen 3-fach Sport- halle) hier: Einmaliger städt. Baukostenzuschuss aus der Sportförderung
<u>V/0844/2005</u> II	7.4.	Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderland- schaft - Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen -
<u>V/0891/2005</u> VI	7.5.	Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup
<u>V/0813/2005</u> VI	7.6.	Änderung der Straßenreinigungssatzung
	8.	Vorschläge und Anregungen/Anträge
<u>A-H/0014/2005</u> I	8.1.	Osttor - Versetzung des Ortseingangsschildes Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2005
	9.	Verschiedenes

Herr Dr. Tölle eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest, begrüßte er die anwesenden Besucher und die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Tölle gab bekannt:

- Für die Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages (13.11.2005) wünsche er sich für die kommenden Jahre eine deutlich bessere Beteiligung durch die Mitglieder der Bezirksvertretung.
- Am 15.01.2005 findet der Neujahrsempfang des Bezirksvorstehers statt.
- Ein Schreiben des Amtes für Schule und Weiterbildung zu Überlegungen hinsichtlich der

Zusammenlegung der Paul-Gerhardt-Schule und der Clemensschule. Das Schreiben liegt den Fraktionsvorsitzenden vor.

- Ein Schreiben des Tiefbauamtes zur erstmaligen Herstellung des südlichen Gehweges „Im Hain“ zwischen Heckenweg und Ausbauende. Das Schreiben liegt den Fraktionsvorsitzenden ebenfalls vor.
- Ein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden vom 21.11.2005 hinsichtlich der Protokollierung der Ergebnisse der Sitzung der Bezirksvertretung (Beantwortung der Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL).

Herr Tüns gab bekannt:

- Das Amt für Gebäudemanagement teilte mit, dass ein Teil der Instandsetzungsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretungen wegen der vorläufigen reduzierten Freigabe der Haushaltsansätze auf die zweite Jahreshälfte verschoben werden müsse.
- Die Sitzung der Bezirksvertretung am 26.01.2006 beginnt mit einem nichtöffentlichen Teil gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung.
- Am 11.12.2005 findet eine Ausstellungseröffnung (Künstlerin Jutta Denninger) im Foyer der Stadthalle Hilstrup, 11.00 Uhr, statt.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0995/2005**

**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung nahm die Anregung zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung

**Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen
und Anregungen der Bezirksvertretung**

Keine

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Stadtteilmarketing

Herr Tüns berichtete kurz über die bisherigen informellen Gespräche mit verschiedenen Betei-

ligten aus Hiltrup (aus Politik, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen). Er ging auf die Rolle Hiltrups im Kontext Münsters ein. Insbesondere die Alleinstellungsfunktionen des Stadtteils im Hinblick auf Infrastruktureinrichtungen und Versorgungsfunktion seien hier zu nennen. Hiltrup erfülle - historisch gewachsen - auch heute noch Mittelzentrenfunktion für das Umland und sei so einer der wichtigen ‚Münster-Faktoren‘.

Marketing wollen alle bisher an den Gesprächen beteiligten Personen aus dem Blickwinkel ‚Förderung und Erhaltung der Lebensqualität‘ betrachten. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit sei von entscheidender Bedeutung, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Prozess einzubeziehen. Die bisher Beteiligten beabsichtigen, in einer Auftaktveranstaltung im Februar 2006, zu der alle Hiltruper eingeladen werden sollen, die bisherigen Erkenntnisse vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Beabsichtigt sei, ein Leitbild für den Stadtteil zu entwerfen und beispielsweise in folgenden Arbeitsfeldern tätig zu werden:

- Kultur, Sport, Freizeit (Stichwort „Lebensqualität“)
- Zukunftsfähiges Hiltrup (demographische und gesellschaftliche Entwicklungen, Auswirkungen auf Infrastruktureinrichtungen, Bildung, Ausbildung etc., Entwicklung einer Vision)
- Attraktiver Einkaufsstandort

Herr Dr. Tölle ergänzte, dass es Absicht sei, sich am Wettbewerb von Münster Marketing 2006 zu beteiligen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0914/2005

Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Hiltrup

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0867/2005

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk Hiltrup, geplante Instandsetzungsmaßnahmen - Baubeschlüsse -

Herr Heitmann ging kurz auf die Inhalte ein und beantwortete Nachfragen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Hiltrup für das HH-Jahr 2006 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 für 2007 und 2008 bisher vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahmen sowie die weiteren in der Anlage 4 aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2009 ff bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahmen der Anlage 1 belaufen sich auf 879.000 Euro

Folgekosten entstehen keine.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2006 wie folgt im doppischen Haushaltsplanteil zur Verfügung:

Produktgruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2006	37.429.660	Nähere Aufteilung siehe nachfolgende Erläuterung

Befristung

keine“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0890/2005

Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup

Herr Grimm beantwortete Nachfragen der Bezirksvertreter. Anschließend beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

lt. Anlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.“

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0876/2005

Sanierung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup

**- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr
2006**

Herr Determann erläuterte die Prioritätenliste. Herr Suhre (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) wies darauf hin, dass der Spielplatz „Am Kalvarienberg“ im Vorlagentext falsch bewertet sei. Die Anlage weise im Gegensatz zur Vorlage (Summe 4) die Summe 3 aus. Er bat deshalb, diesen Spielplatz von der Prioritätenliste zu streichen und stattdessen den Spielplatz Rincklakeweg in Berg Fidel aufzunehmen.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) wies darauf hin, dass er zum Spielplatz „Am Kalvarienberg“ von einigen Müttern aus dem Wohngebiet angesprochen worden sei. Hier sei die Verkehrssicherheit an einem der Zugänge nicht gewährleistet, so dass Abhilfe erforderlich sei.

Die Bezirksvertreter kamen überein, dort einen Ortstermin durchzuführen.

Herr Dr. Tölle ließ sodann über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1) Die Reihenfolge zur Sanierung der öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet Münster Hiltrup und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
<u>nachrichtlich</u>	2 96 05 2 98 02 2 95 04 2 95 05	Sanierung im Haushaltsjahr 2005 SP Hanses-Kettler-Straße SP Pater-Kolbe-Straße SP Kiebitzweg SP Dahlienweg	K erfolgt	
<u>Entscheidung</u>				
1	2 96 01	SP Bodelschwinghstraße	6 (K)	28.000.-- €
2	2 91 02	SP Gigasstraße	5 (-)	5.000.-- €
3	2 91 03	SP Lechterstraße	5 (-)	2.900.-- €
4	2 95 12	SP Bockhorststraße	4 (-)	2.700.-- €
5	2 96 06	SP Am Kalvarienberg	4 (-)	600.-- €
6	2 91 09	SP Hohe Geest	4 (-)	3.100.-- €

2) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2006 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarerer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabenreste) und personeller Ressourcen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz stehen und dass von daher zur Zeit keine verbindlichen Planungen für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2006 entwickelt und zugesagt werden können.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0855/2005**

**Amelsbüren Süd, B-Plan 416
Grünzug Breitenkamp / Stakenkamp mit Spielplatz
Wiedeiken
Planungs- und Baubeschluss**

Herr Determann erläuterte an Hand eines Planes die Ausführung der öffentlichen Grünflächen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung der öffentlichen Grünflächen in Amelsbüren Süd, „Grünzug Breitenkamp / Stakenkamp“ wird gemäß Plan Nr. G 227 / 1 vom 14.10.2005 zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Spielplatzes „Wiedeiken“ in Amelsbüren Süd wird gemäß Plan Nr. K 272 / 1 vom 14.10.2005 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Zu 1) Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die öffentlichen Grünflächen Herstellungskosten in Höhe von 250.000 € sowie Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Flächen von jährlich 12.400 € entstehen.

Zu 2) Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Spielplatz Herstellungskosten in Höhe von 90.000 € sowie Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Flächen von jährlich 6.100 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2006 wie folgt im doppischen Haushaltsplanteil zur Verfügung:

Ausgaben				
Finanzstelle Finanzposition	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
67151301014300 782200	Bau.VG / 2 KSP Amelsbüren Süd Bbpl.416	2006	220.000 €	VE für 2005 aus 2006
	Bau.VG / 2 KSP Amelsbüren Süd Bbpl.416	2007	120.000 €	VE für 2006 aus 2007
Insgesamt:			340.000 €	

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0945/2005

Bebauungsplan Nr. 451 - "Westlich Kappenberger Damm/Buswende" Planung und Bau von Ausgleichsflächen und eines Fuß- und Radweges

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung einer Ausgleichsfläche in 2005/06 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 451 – Westlich Kappenberger Damm / Buswende, wird gemäß Plan Nr. 1 Ausgleichsfläche Galgheide- Gestaltungskonzept vom 01.09.2005 zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung eines Fuß-/Radweges in 2005/06 innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 451 – Westlich Kappenberger Damm / Buswende und der Fortführung der Fuß-/Radwegeverbindung bis zur Zufahrtsstraße von Haus Feldhaus, wird gemäß Plan Nr. 2 Fuß-/Radweg westlich Kappenberger Damm, Bebauungsplan Nr. 451 vom 24.10.2005 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Zu 1. Die Baukosten für die Herstellung der ca. 0,44 ha großen Ausgleichsfläche betragen 20.000 €.

Die jährlichen Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Ausgleichsfläche belaufen sich auf 1.200 €.

- Zu 2. Die Baukosten für die Herstellung der ca. 260 m langen Fuß-/Radwegeverbindung betragen 33.000 €.
Die jährlichen Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Fuß-/Radwegeverbindung belaufen sich auf 400 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen wie folgt im Haushaltsplan 2005 zur Verfügung:

Ausgaben				
Haushaltsstellen	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag	Bemerkung
5815.961.1210.X	Bauk. Ausgl. Beb. Bbpl. 451, westl. Kappenb. D./Buswende,	2005	11.000,00 €	
6305.961.1640.8	Bauk. Ausgl. Erschl. Bbpl. 451, westl. Kappenb. D./Buswende	2005	9.000,00 €	
5815.960.1210.9	Bauk. Fuß-, Radweg, westl. Kappenb. Damm Bbpl. 451	2005	33.000,00 €	
Insgesamt:			53.000,00 €	

Befristung

Keine“

Punkt 7 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0870/2005**

**Gottfried-von-Cappenberg-Schule - katholische
Grundschule - und Grundschule Loevelingloh -
katholische Grundschule**

hier: Änderung der Schulbezirke

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die anliegende „14. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung für die Bildung von Schulbezirken für die katholischen Grundschulen, die evangelischen Grundschulen und die Gemeinschaftsgrundschulen der Stadt Münster“ wird mit sofortiger Wirkung beschlossen (Anlage 1).

Kosten/Folgekosten

Durch die Sachentscheidung entstehen weder Kosten noch Folgekosten.“

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0798/2005**

Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvor-

schlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Angesichts der Zunahme des Anteils älterer Menschen in Münster, ist es erforderlich, Wohn- und Hilfeangebote nachfragegerecht bereitzustellen. Diese Angebote sind mit dem Ziel einer generationengerechten Stadtentwicklung auf die individuellen Lebens- und Bedürfnislagen älterer Menschen auszurichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - 2.1 den Runden Tisch für Wohnprojekte und Initiativen systematisch sowohl zu einer Informationsbörse für interessierte Gruppen, Wohnungsunternehmen, bei Bedarf mit sozialen Trägern und Pflegeeinrichtungen zu ergänzen, als auch zu einer Ansprech- und Servicestelle für Initiativen und Projekte weiterzuentwickeln,
 - 2.2 die Weiterentwicklung von Wohnformen im Alter gemeinsam mit den pflegerischen Diensten und Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Pflegeplanung im zweiten Halbjahr 2006 und danach jährlich darzustellen,
 - 2.3 den in Handorf exemplarisch umgesetzten quartiersbezogenen Ansatz, soweit möglich und sachgerecht, auf andere Stadtteile Münsters mit der Perspektive zu übertragen, Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Strategie „Neues Wohnen im Bestand“ zu schaffen,
 - 2.4 die erweiterten Möglichkeiten der Wohnraumförderung des Landes NRW an der Schnittstelle von Wohnen und Pflege bei der Investorenberatung gezielt aufzugreifen, um die Vielfalt nachfragegerechter Wohnformen für Seniorinnen und Senioren bedarfsgerecht weiterzuentwickeln,
 - 2.5 Dienstleistungspools und Betreutes Wohnen in die Entwicklung neuer Kooperationsformen im Sektor Service-Wohnen zu Hause, auch in Verbindung von professionellen Dienstleistungen mit ehrenamtlichen Tätigkeiten und Initiativen sowie mit der Wohnungswirtschaft zu entwickeln.
3. Der stadtreionale Handlungsansatz, Förderinitiative Wohnen im Alter, wird befürwortet; die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit den Umlandgemeinden den Handlungsansatz weiterzuentwickeln.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
VI/0875/2005**

**Errichtung eines vereinseigenen Gebäudes für den
TuS Hilstrup 1930 e. V. mit einer Breitensporthalle
sowie einem Büro- und Kommunikationstrakt Mo-
ränenstraße/Kardinalstraße (neben der neuen 3-
fach Sporthalle)
hier: Einmaliger städt. Baukostenzuschuss aus der
Sportförderung**

Herr Dr. Tölle teilte mit, dass die Vorlage in den übrigen politischen Gremien in die nächste Beratungskette geschoben werden soll. Aus seiner Sicht sei dennoch die Behandlung in der Bezirksvertretung zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll und möglich.

Herr Suhre (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Herr Eckervogt (FDP) beantragten, die Vorlage in die nächste Beratungskette zu schieben, da es angesichts der derzeitigen Haushaltslage ein falsches Signal sei, Baukostenzuschüsse in der vorgesehenen Größenordnung zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion kam die Bezirksvertretung überein, die Vorlage zu behandeln.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD) und 4 Gegenstimmen (FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster fördert mit einem einmaligen städt. Baukostenzuschuss die Aufwendungen von TuS Hiltrup 1930 e. V. für den Bau der vereinseigenen Hochbauten „ Vereinsgebäude mit einer Breitensporthalle und einem Büro- und Kommunikationstrakt“.

1.1. Städtische Förderung

Die Stadt Münster stellt TuS Hiltrup 1930 e. V. dafür aus der Haushaltsstelle 5510.987.1020.6 „Baukostenzuschuss TuS Hiltrup Breitensporthalle“ im Haushaltsjahr 2005 einen Betrag von 100.000,-- €, im Jahr 2006 230.000,-- €, im Jahr 2007 400.000,-- € und im Jahr 2008 397.000,-- €, insgesamt 1.127.000,-- €, zur Verfügung.

1.2. Landesförderung (aus der Sportpauschale)

Aus Mitteln der Sportpauschale (Jahr 2004/2005) wird ein weiterer einmaliger Baukostenzuschuss von 41 933,88 € aus der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0 „Baukostenzuschuss für vereinseigene Sportanlagen“ zur Verfügung gestellt.

2. Die Errichtung der vereinseigenen Hochbauten wird nach den Plänen (Anlage 1) durchgeführt, die zwischen dem Sportverein und der Verwaltung abgestimmt worden sind.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass TuS Hiltrup 1930 e. V. mit dem Bau des vereinseigenen Gebäudes mit einer Breitensporthalle und einem Kommunikationstrakt zusätzlich 12 öffentliche Einstellplätze errichtet, die aus Mitteln der Haushaltsstelle 6800.987.1160.5 „Baukostenzuschuss Stellplätze Max-Winkelmann-Kampfbahn“ finanziert werden.
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Stadt Münster wird dem TuS Hiltrup 1930 e. V. für den zweckgerechten Betrieb des fertig gestellten Gebäudes Betriebskostenzuschüsse nach der Sportförderrichtlinie zahlen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Stadt Münster wird den Baukostenzuschuss aus den Mitteln finanzieren, die bei der Haushaltsstelle 5510.987.1020.6 „Baukostenzuschuss TuS Hiltrup Breitensporthalle“ veranschlagt bzw. in die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung aufgenommen wurden und aus einem Anteil der Sportpauschale 2004/2005. Im Einzelnen stellt sich die Finanzierung wie folgt dar:

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €
5510.987.1020.6		2005	100 000,--
5510.987.1020.6		2006	230 000,--
5510.987.1020.6		2007	400.000,--
5510.987.1020.6		2008	397.000,--

5640.940.0100.X	Anteil aus der Sportpauschale	2004/2005	41 933,88
Insgesamt:			1.168.933,88

Für die Errichtung der zusätzlichen 12 öffentlichen Stellplätze wird bei der Haushaltsstelle 6800.987.1160.5 „Baukostenzuschuss Stellplätze Max-Winkelmann-Kampfbahn“ ein Betrag von insgesamt 20.000,- € zur Verfügung gestellt.

Deckung: 9110.314.0000.7 „Entnahme Allg. Rücklage Kfz-Ablösebeträge“.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0844/2005

Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder- landschaft - Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen -

Herr Möller und Herr Dittmer gingen auf die Inhalte der Vorlage und die Auswirkungen für den Stadtbezirk Hiltrup, insbesondere das Bad in Amelsbüren, ein und beantworteten Nachfragen.

Herr Suhre (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Herr Langer (SPD) beantragten, die Vorlage in die nächste Beratungskette zu schieben.

Der Antrag wurde mit 6 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 11 Gegenstimmen (CDU, FDP) abgelehnt.

Herr Dr. Tölle ließ sodann über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP) und 6 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Kenntnisnahme

Der Rat nimmt

- 1.1. das Gutachten der Fa. Wenzel Consulting, Hamburg, zur Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft, das in einer kurzen Präsentationsfassung als Anlage 1 beigelegt ist, zur Kenntnis. Das vollständige Gutachten ist allen Fraktionen im Rat und in den Bezirksvertretungen in gedruckter Fassung zugegangen.
- 1.2. zur Kenntnis, dass die Verwaltung ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern organisiert hat, um schulische und sportliche Belange in ausreichender Weise zu würdigen (vgl. Anlage 2).
- 1.3. zur Kenntnis, dass die erste Stufe des zweistufig angelegten Verfahrens damit erledigt ist.

2. Umsetzung des Gutachtens

- 2.1. Der Rat beschließt das **Szenario III, Variante 2** („Dezentrale Versorgung“) des **Gutachtens** als Grundlage für das weitere Verfahren.
- 2.2. Mit diesem Bäderkonzept (Variante III,2) beschließt der Rat,
 - 2.2.1. dass die städtischen **Hallenbäder**
 - Hiltrup, Kinderhaus, Mitte, Ost, Roxel und Wolbeck **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Amelsbüren, Handorf und Süd **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden,
 - 2.2.2. dass die städtischen **Freibäder**
 - Hiltrup und gegebenenfalls Stapelskotten (vgl. Ziffer 2.3) **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,

- Handorf und Nienberge **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden.
 - 2.3. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, mit dem Betreiber des Freibades ‚DJK Coburg‘ Verhandlungen aufzunehmen, um **alternativ** zum städtischen Freibad in Stapelskotten den Erhalt des Bades ‚DJK Coburg‘ zu prüfen.
 - 2.4. Der Rat beschließt weiter, dass die Neustrukturierung der städtischen Bäderlandschaft möglichst in den Jahren 2006, 2007 und 2008 umgesetzt wird. Mit der Neustrukturierung wird eine Qualitätssteigerung und Optimierung der bestehenden Bäder einhergehen.
 - 2.5. Für die zu schließenden oder aus der städtischen Trägerschaft zu entlassenden Bäder werden nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen bis zum Zeitpunkt der Schließung / Überführung angesetzt.
3. Aufträge / Weiteres Verfahren
- 3.1. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - 3.1.1. auf Basis der o. g. Variante III, 2 (inkl. Prüfauftrag in Sachen ‚Coburg‘) die zweite Stufe des gutachterlichen Verfahrens anzugehen. In der zweiten Stufe werden konkrete Aussagen u. a. zu einem Zeit- und Maßnahmenplan, zu den Investitionen, den damit verbundenen Kosten und der Betriebsform – unter Prüfung von PPP-Modellen – für die einzelnen Bäder sowie zum gesamten Finanzierungs- und Investitionszeitraum entwickelt,
 - 3.1.2. dem Hauptausschuss vorzuschlagen, welches Beratungsunternehmen mit der Umsetzung des Bäderkonzeptes beauftragt werden soll (vgl. Vorlage V/0912/2005), da auch diese zweite Verfahrensstufe gutachterlich begleitet werden soll.
 - 3.2. Die bereits für die erste Verfahrensstufe durch den Rat eingesetzte politisch und verwaltungsseitig besetzte Arbeitsgruppe wird auch die zweite Stufe begleiten.
4. Anträge
- Der Antrag Nr. 15/2003 („Budgetrecht des Rates wahren – Bäderkonzept zügig vorlegen“) der SPD-Fraktion vom 31.3.2003, der bereits mit der Vorlage 228/2004 im Haupt- und Finanzausschuss behandelt worden war, wird mit der Umsetzung dieser Vorlage erledigt. Gleiches gilt für den Antrag Nr. A-R/0005/2005 („Münsters Bäderlandschaft aufgabenkritisch analysieren und zukunftsgerichtet weiter entwickeln“) der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 7.3.2005.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Umsetzung des im Gutachten beschriebenen Szenarios III, Variante 2 („Dezentrale Versorgung“) in den nächsten Jahren vom Gutachter geschätzte Investitionskosten in Höhe von voraussichtlich rund 21 Mio. Euro entstehen. Im Gegenzug ergibt sich ein Einsparungseffekt, der den aktuellen jährlichen Zuschussbedarf um rund 50 % senken wird. Je nach Umsetzungsmodus sind die damit verbundenen Finanzierungsfolgen im Investitionsprogramm/Haushalt darzustellen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die gutachterliche Begleitung der zweiten Stufe werden in 2006 bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 „Erst. externes Bädergutachten“ Mittel wie folgt bereitgestellt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5700.655.0000.3	Erstellung externes Bädergutachten	2006	100.000	inkl. Reste aus 2005

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0891/2005**

**Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Hiltrup**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

lt. Anlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.“

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0813/2005**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage 1 zur Vorlage).

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 8 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

**Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-H/0014/2005**

**Osttor - Versetzung des Ortseingangsschildes
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2005**

Herr Dr. Tölle verlas das Antwortschreiben des Ordnungsamtes vom 17.11.2005. Danach ist eine Versetzung der Ortstafel nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung und des Landesstraßengesetzes nicht möglich. Gleichlautende Anträge seien in der Vergangenheit bereits abgelehnt worden. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße Osttor auf 50 km/h sei zwischen der Rubensstraße und dem Pfarrer-Ensink-Weg aufgrund des Ausbauzustandes der Straße Osttor und aus Verkehrssicherheitsgründen nicht erforderlich.

Hinsichtlich der angeregten Abbiegespur zum Pfarrer-Ensink-Weg wird durch das Stadtpla-

nungsamt derzeit geprüft.

Das Schreiben wird den Fraktionsvorsitzenden übersandt.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Lütke-Schürmann wies auf die Skulpturenausstellung in der Stadt Münster im Jahr 2007 hin. Die Kulturinitiative für den Stadtbezirk Münster-Hiltrup habe darauf aufmerksam gemacht, dass der Stadtteil Hiltrup daran beteiligt werden solle.

Dieser Wunsch wird ausdrücklich von allen Fraktionen in der Bezirksvertretung unterstützt.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.20 Uhr

Ende der Sitzung: Uhr

Dr. Christian Tölle
Vorsitz

Schriftführung